Article 302 - Judge

Canon 3242
Ein Richter ist eine offizielle Person, die einem Mann oder einer Frau durch einen feierlichen öffentlichen Eid ernannt wird, um gemäß den Richtlinien („Statuten") der juristischen Person innerhalb der für ihr Amt festgelegten Machtgrenzen Recht zu üben.
Canon 3243
Sofern ein Richter vor der Anhörung der Klage nicht vor beiden Parteien einen Eid auf faire Gerechtigkeit ablegt und beide Parteien ohne Zwang ihre Zustimmung gegeben haben, ist ein Mann oder eine Frau, die sich als Richter ausgibt, überhaupt nicht befugt, die Angelegenheit anzuhören noch im Namen des Gesetzes in Übereinstimmung mit diesen Kanonen Recht zu üben.
Canon 3244
Ein Richter bezieht seine Autorität auf zwei Ebenen: Testamentsvollstrecker oder „Delegierter" und Schiedsrichter:

1. Als Testamentsvollstrecker oder „Delegierter" hat ein Richter die Befugnis, Befehle und Entscheidungen auszuführen; Und
2. Als Schlichter, bei dem alle Parteien damit einverstanden sind, dass der Richter den Vorsitz in der Angelegenheit übernimmt, hat ein Richter die Befugnis, seine Feststellungen zu treffen.

Canon 3245
In jeder Streitigkeit vor einem Gericht, bei dem ein Trust im Namen einer juristischen Person gegründet wird, hat ein Richter die Position des Testamentsvollstreckers nur aufgrund der Vermutung inne. Sollte der Angeklagte mit demselben Namen wie die juristische Person sein Geburtsrecht als Testamentsvollstrecker und Begünstigter über sein eigenes Fleisch, seinen Geist und seine eigenen Angelegenheiten kompetent geltend machen, wird der Richter zum Testamentsvollstrecker De Son Tort, wenn er sich nicht beugt und alle gegenteiligen Ansprüche aufgibt.
Canon 3246
Wenn ein Mann oder eine Frau, die weder Autorität noch Recht als Richter hat, fälschlicherweise als Richter sitzt und sich weigert, vor jedem Fall einen Eid abzulegen und zu leisten, um gerechte Gerechtigkeit zu gewährleisten, werden alle Urteile, Urteile und Anordnungen dieses Richters für nichtig erklärt ab dem Zeitpunkt der Ausstellung.
Canon 3247
Jedes Urteil, das von einem Mann oder einer Frau gefällt wird, die sich als Richter ausgibt, sich aber weigert, einen Eid abzulegen, um gerechte Gerechtigkeit zu gewährleisten, kann automatisch von jedem Mann oder jeder Frau, die ihre Rechte und Pflichten geltend macht, angefochten werden.
Canon 3248
Wenn ein Mann oder eine Frau, die weder Autorität noch Rechte als Richter haben, fälschlicherweise als Richter fungieren und Angelegenheiten vor Gericht verhandeln, verletzen sie vorsätzlich das lebendige Gesetz und missachten ein ordnungsgemäßes Verfahren nach dem Gesetz. Unter solchen Umständen ist es für Männer und Frauen schwierig, ihren rechtmäßigen Anspruch geltend zu machen, das vorübergehende Amt eines Richters zu übernehmen und an

einem solchen Ort im Namen des Gesetzes Abhilfe zu schaffen, damit es ordnungsgemäß geheilt wird.

Canon 3249

Jede Person, die einer Zunft, einem Verein oder einer Körperschaft angehört, die vorsätzlich eine Missachtung des Gesetzes, den Wunsch, das Gesetz weiterhin zu korrumpieren und zu verletzen und die Gerechtigkeit auszuschließen, an den Tag legt, ist als Rechtsbeistand nicht zugelassen.

Canon 3250

Da es sich bei den Zünften und Vereinigungen, die auch als Anwaltskammer bezeichnet werden, um minderwertige juristische Personen handelt, die eine historische und beispiellose Missachtung der Gerechtigkeit und des Gesetzes bewiesen haben, ist es keinem Mitglied eines solchen Gremiums jemals gestattet, als Richter oder Magistrat zu fungieren, es sei denn, es hat seine Mitgliedschaft abgelehnt unter Eid und gelobte, nie wieder einer solchen Vereinigung anzugehören.

Canon 3251

Ein Richter, der Mitglied einer Anwaltskammer bleibt und seine Mitgliedschaft nicht offen ablehnt, führt automatisch dazu, dass alle seine Urteile ungültig und rechtswidrig sind und einer sofortigen Aufhebung unterliegen.

Canon 3252

Eine Klage ist die Sammlung mehrerer Dokumente und anderer Beweise im Zusammenhang mit einer Kontroverse, die eine (1) oder mehrere Straftaten beschreibt, die einer (1) oder mehreren Personen vorgeworfen werden und vor einem Gericht entweder in einem Zweckforum oder einem speziellen Forum verhandelt werden sollen wie zum Beispiel ein Oratorium.

Canon 3253

Wenn eine Kontroverse vor ein gültiges Gericht gebracht wird, ist der Mann oder die Frau, die die Kontroverse vorbringt, verpflichtet, vollständige Offenlegung vorzulegen. Erfolgt keine vollständige Offenlegung, wird das ordnungsgemäße Verfahren nicht durchgeführt und die Angelegenheit muss abgewiesen werden.

Revision #1
Created 20 October 2025 02:56:02 by investigatione
Updated 20 October 2025 02:56:14 by investigatione